
E i n l e i t u n g.

Wenn ein Stück Tuch mit der Elle gemessen wird, so dient dabey die Elle als Einheitsmaaß, womit man die Größe des Verhältnisses dieses Maaßes zur Tuchlänge sucht. Das Wesentliche eines solchen Messens ist die Vergleichung der Länge des Ellenstabes mit der Länge des Tuches, und durch successives Anlegen der einen an die andere findet man, wie oft die eine in der andern enthalten ist. Der Zahl, welche dieses Wievielmal bestimmt beantwortet, der Inhaltszahl, wird aber noch der Name der gebrauchten Maaßeinheit, hier der Name Elle, beygefügt. Denn wenn man gleich weiß, daß die zum Maaß angenommene Länge sich zur Tuchlänge z. B. wie 1 zu 50 verhält, daß also jene in dieser 50mal vorkommt, so wird man doch erst dann eine deutliche Vorstellung von der Länge des Tuches erlangen, wenn die Größe der gebrauchten Maaßeinheit selbst bekannt ist. So sind die Quadratruthe für Feldflächen, der Sesterraum für Getraideräume, das Pfundgewicht für Abwägungen, der Werth eines Guldens für Werthbestimmungen, die Stunde für Zeitdauern u. s. w. Einheitsmaasse, deren Name jedesmal der, durch das Abmessen oder Vergleichen gefundenen Inhaltszahl beygefügt wird, und von deren Größe man sich entweder unmittelbar durch eigene Erfahrung, oder durch abermalige Vergleichung mit andern bekannten gleichartigen Dingen eine Vorstellung erwerben muß. Ueberhaupt sieht man, daß hier Dinge, die einer Vermehrung oder Verminderung, die einer Theilung fähig sind, oder, mit dem angenommenen allgemeinen Ausdrucke, daß Größen mit Größen von derselben Art verglichen und gemessen werden, weil zwischen Größen von ungleicher Art